

## Transskript und Übersetzung des ältesten Vertragstextes von 1636

Anno 1636 d. 16t. April

Alsoo te Mulheim tuhsen Broeder Petrus en de gemeente en mis-  
verstand gereeten, wegen syner gehalte, warover de Diakon te  
Mulheim sig beklaegte wyl haer gemeente seer swack word, soo  
voor afsterven en de vertrekken kosten sy sulte niet meer bybrengen,  
Also broeder Petrus by Aken beroepen, nam hy orsache om syn verbeeteringe  
word om geen verscheuring daer tuhsen te kommen, voor goed gevonden, met  
de gemeynthe en de Petrus te Mulheim te Accordeeren, daer in wy ook sens  
geworden syn, als dabey sens voor all jaelyke sullen geven Enhondert  
Rykdaeler, en dat op sylke Conditie, soo wy daer Jemand by dit ?  
begeren te setten, sall ons vry staen ook soo sall Broeder petrus gehouden  
syn op de scheepen niemand weder te doopen of?te te trauven, sonder  
twee of drie van onse gemeente daerby te nehmen, ook soo door goods  
genade een vrede gemacht en de de gemeente siy daer weder sterkt,  
soo sullen wy van sulken 100 Rixdaeler bevreyt en quittiert weren,  
oorkondt der waerkege halben wy ditwegen die semplyte gemeente  
geschreeven en de onderchreeven in by wesen van

(Hand ?)

(von der Hand Peter Wirtz)

Georg Flach

Jan Keldermann

Peter Schuller

?? für

Derk Bonen den Olden

Gerrit Hak

? und Wilhelm ?

Derk Bonen

Wemmer Hamm

Leonhard Cranen

Jan Aellers

Rutier Rat

Hubert Cornelis

Jacob Tips

Petrus Wirtzius

V:D:M: m.pp. (verbum domini minster; manus propria)

DA zu Mülheim zwischen Bruder Petrus und der Gemeinde ein  
Missverständnis eingetreten, wegen seines Gehaltes, worüber der Diakon von  
Mülheim sich beklagte, weil die Gemeinde sehr schwach war so  
Konnte sie ?? die Kosten nicht mehr beibringen  
DA Bruder Petrus nach Aachen berufen war ??  
Wurde für gut befunden mit der Gemeinde sich zu einigen,  
wodurch wir eines Sinnes geworden sind alljährlich 100 Reichstaler zu geben,  
und zwar unter der Bedingung, dass wir jemand ??  
soll uns frei stehen?? Auch soll Bruder Petrus gehalten sein  
auf den Schiffen niemand zu taufen oder zu trauen  
wenn nicht zwei oder drei von unserer Gemeinde teilnehmen,  
auch soll so durch Gottes Gnade ein Friede gemacht werden und  
wenn die Gemeinde sich wieder stärkt, so sollen wir  
von den 100 Reichstalern frei und quitt werden.  
Urkunde die ?? wir haben der ganzen Gemeinde geschrieben?  
Und die unterschrieben wurde in Anwesenheit von  
... s.o.